



Dienstanweisung

über Ausschreibungen und Vergaben der Stadt Norderstedt

(DA 11/09)

Norderstedt
Eine Idee voraus ...

Stand 21.12.2012
(einschließlich befristeter
Änderung bis 31.12.2013)

Inhaltsverzeichnis

1 GELTUNGSBEREICH	4
2 GESETZLICHE UND SONSTIGE VORSCHRIFTEN.....	4
3 AUSSCHREIBUNGSVERFAHREN	4
3.1 Submissionsstelle	5
3.1.1 Zuständigkeit	5
3.1.2 Leistung der Submissionsstelle	5
3.1.3 Leistung der Fachämter	5
3.1.4 Eigenbetriebe	5
3.2 Ausschreibungsart.....	5
3.2.1 VOB (befristete Änderung siehe Anlage 5).....	6
3.2.2 VOL (befristete Änderung siehe Anlage 5).....	7
3.2.3 VOF	7
3.2.4 Besondere Regelungen	7
3.3 Auswahl der Unternehmerinnen und Unternehmer	8
3.4 Bekanntmachungen	9
3.5 Behandlung der Angebote	9
3.5.1 Ausgabe der Angebotsunterlagen	9
3.5.2 Öffnung der Angebote	9
3.5.3 Prüfung der Angebote	10
3.5.4 Wirtschaftliche Prüfung und Wertung der Angebote durch die Fachämter.....	10
3.5.5 Aufbewahrungsfristen	10
4 AUFTRAGSVERGABE	10
4.1 Entscheidungsbefugnis	10
4.2 Auftragserteilung.....	10
4.3 Nachtragsaufträge.....	11
4.4 Sicherheiten für die Vertragserfüllung und Gewährleistung.....	11
5 BETEILIGUNG DES RECHNUNGSPRÜFUNGSAMTES.....	11
5.1 Vergabeart.....	11
5.2 Submission	12
5.3 Vergabeentscheidung	12
6 VERGABE FÜR DIE GEMEINDE ELLERAU	12
7 INKRAFTTRETEN	12

ANLAGE 1 – VERGABEVERMERK FÜR FREIHÄNDIGE VERGABE	13
ANLAGE 2 – VERGABEVERMERK FÜR BESCHRÄNKTE AUSSCHREIBUNG.....	18
ANLAGE 3 – VERGABEVERMERK FÜR ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG	28
ANLAGE 4 – BEFUGNISSE NACH DER VERGABEORDNUNG	39
ANLAGE 5 – BEFRISTETE ÄNDERUNG DER DIENSTANWEISUNG 11/09.....	40
3.2.1 VOB – bis 31.12.2013 gültige Änderungen	40
3.2.2 VOL – bis 31.12.2013 gültige Änderungen.....	41

1 Geltungsbereich

Diese Dienstanweisung gilt für alle Lieferungen und Leistungen einschließlich Bauleistungen und freiberufliche Leistungen der gesamten Stadtverwaltung Norderstedt und der Eigenbetriebe der Stadt Norderstedt, soweit die Lieferungen, Leistungen einschl. Bau- und freiberufliche Leistungen mit den jeweils gültigen Betriebssatzungen der Eigenbetriebe in Einklang stehen. Hierbei sind insbesondere die Regelungen nach der Sektorenverordnung zu beachten.

Für Vergaben für die Gemeinde Ellerau durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Norderstedt findet diese Dienstanweisung analog - insbesondere unter Beachtung der Regelungen und Wertgrenzen in Punkt 6 dieser Dienstanweisung – ebenfalls Anwendung.

2 Gesetzliche und sonstige Vorschriften

Es sind insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

- für alle Bauleistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil A, B und C in ihrer jeweils geltenden Fassung
- für alle Lieferungen und Leistungen die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) Teil A und B in ihrer jeweils geltenden Fassung
- für alle freiberuflichen Leistungen die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) in ihrer jeweils geltenden Fassung
- Verordnung über die Vergabe von Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (Sektorenverordnung – SektVO)
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der jeweils geltenden Fassung
- Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV -) in der jeweils geltenden Fassung
- Vergabe- und Vertragshandbuch für Baumaßnahmen des Bundes (VHB) für die Durchführung von Bauvorhaben und Lieferungen. Es enthält u. a. die Vertragsbedingungen, Formblätter für Ausschreibungen und Vergaben etc. und ist zur Umsetzung und Durchführung der Vergaben heranzuziehen (bei Bedarfspositionen ist die VOB anzuwenden).
- für Eigenbetriebe zusätzlich die Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in ihrer jeweils geltenden Fassung
- Gesetz zur Förderung des Mittelstandes (Mittelstandsförderungs- und Vergabegesetz) in der jeweils geltenden Fassung
- Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung (SHVgVO) in der jeweils geltenden Fassung
- Dienstanweisung über nachhaltige Beschaffung (DA 15/02 in der jeweils geltenden Fassung

3 Ausschreibungsverfahren

Ausschreibungsverfahren und Auftragsvergaben dürfen erst durchgeführt werden, wenn die entsprechenden Mittel im Haushaltsplan bzw. in den Wirtschaftsplänen zur Verfügung stehen. Die Vergaben ab 500 € sind durch einen Vergabevermerk gem. § 20 VOB/A und § 20 EG VOB/A, § 20 VOL/A und § 24 EG VOL/A bzw. § 12 VOF zu dokumentieren. Die Vordrucke (Anlage 1-3) stellen den vorgeschriebenen Vergabeverlauf dar und sind für die Dokumentation zu verwenden.

Bei der Ermittlung der geschätzten Auftragssumme ist von Nettobeträgen auszugehen. Bei unbefristeten Verträgen berechnet sich das Auftragsvolumen in analoger Anwendung des § 3 Abs. 4 VgV auf 48 Monate.

Es ist nicht zulässig, Aufträge aufzuteilen, um die Vorschriften der Dienstanweisung zu umgehen.

3.1 Submissionsstelle

3.1.1 Zuständigkeit

Die Submissionsstelle ist zuständig für alle öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen der Stadtverwaltung Norderstedt. Die Zuständigkeit der Submissionsstelle im Rahmen der Aufbauorganisation legt der Oberbürgermeister / die Oberbürgermeisterin durch Verfügung fest. Die Bestellung der zuständigen Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen erfolgt gemäß AGA.

Die Submissionsstelle ist für die Erstellung aller zu verwendenden Vordrucke zuständig.

3.1.2 Leistung der Submissionsstelle

Die Submissionsstelle nimmt ihre Tätigkeit mit der Zusammenstellung der Verdingungsunterlagen auf und nimmt die Veröffentlichung bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten vor. Sie führt die Submission durch, prüft die Unterlagen auf Auffälligkeiten (z. B. Preisänderungen) und protokolliert dieses. Bei Leistungen nach VOB erfolgt ebenfalls die Überprüfung und Feststellung der rechnerischen Richtigkeit.

Die Veröffentlichung der Vor- und Vergabeinformationen auf der Internetseite der Stadt Norderstedt wird von der Submissionsstelle anhand der Informationen durch das Fachamt veranlasst.

3.1.3 Leistung der Fachämter

Die Fachämter sind zuständig für die ordnungsgemäße Feststellung der Vergabeart und die Erstellung des Leistungsverzeichnisses, einschließlich der dazugehörigen Vorbemerkungen und die spezifischen Vertragsbedingungen. Die Fachämter nehmen ihre Tätigkeit mit der wirtschaftlichen Prüfung, der Vorbereitung der Vergabeentscheidung mit der Nachforderung von Nachweisen und Erklärungen, sowie Auftragsvergabe bzw. Absagen wieder auf.

3.1.4 Eigenbetriebe

Für jeden Eigenbetrieb gilt die Verpflichtung, eine Submissionsstelle einzurichten. Die Aufgaben dieser Submissionsstellen ergeben sich aus den Vergabe- und Vertragsordnungen und den Aufgabenzuweisungen innerhalb der Eigenbetriebe.

Die Leitungen der Eigenbetriebe legen fest, welche Aufträge unter die Sektorenbereiche fallen. Für diese Aufträge sind die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Über die Art der Ausschreibung innerhalb der Sektorenbereiche entscheiden die Eigenbetriebe im Rahmen ihrer Zuständigkeit.

Hinsichtlich [Ziffer 5](#) dieser Dienstanweisung findet für Eigenbetriebe nur [Ziffer 5.2](#) Anwendung.

3.2 Ausschreibungsart

Es ist grundsätzlich öffentlich auszuschreiben (§ 3 Abs. 2 VOL/A, § 3 Abs.1 EG VOL/A, § 3 Abs.2 VOB/A und § 3 Abs. 2 EG VOB/A).

Die VOF findet entsprechend der Wertgrenzen Anwendung.

Sofern Regelungen in diese Dienstanweisung nicht aufgenommen wurden, findet die Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung Anwendung (siehe Landesrecht).

Über die Art der Ausschreibung ist gemäß der [Anlage 4](#) zu entscheiden. Entscheidungen einschließlich Begründungen über Beschränkte Ausschreibungen und Freihändige Vergaben sind im Vergabevermerk festzuhalten.

Sofern weitergehende Befugnisse übertragen werden sollen, bedürfen sie der Zustimmung der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters. Die Vorlage erfolgt über die Zentrale Steuerung.

Die Leitungen der Eigenbetriebe legen die Befugnisse im Rahmen ihrer Zuständigkeit innerhalb der Eigenbetriebe fest. Die Festlegung ist schriftlich zu dokumentieren und dem Oberbürgermeister / der Oberbürgermeisterin zur Kenntnis vorzulegen. Nach Kenntnisnahme durch den Oberbürgermeister / die Oberbürgermeisterin ist dem Rechnungsprüfungsamt eine Kopie der Dokumentation zuzusenden.

3.2.1 VOB ([befristete Änderung siehe Anlage 5](#))

Vergabe von Bauleistungen,

- a) wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 3 Nr. 2 + 3 und Abs. 4 der VOB/A vorliegen, kann eine Beschränkte Ausschreibung erfolgen oder wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 5 VOB/A vorliegen, kann eine Freihändige Vergabe erfolgen
- oder
- b) wenn die Wertgrenzen gem. § 4 SHVgVO eingehalten werden. Diese betragen z. Z. netto

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb	bis 200.000 €
Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb	bis 100.000 €
Freihändige Vergabe	bis 30.000 €
Direktkauf	bis 500 €

Ein Direktkauf und eine Freihändige Vergabe gem. Ziffer 3.2.1 b gilt als Entscheidung über die Vergabeart.

Wird freihändig vergeben, so ist eine formlose Preisumfrage (Einholung von mindestens drei individuellen Angeboten mit schriftlicher Dokumentation) dann vorzunehmen, wenn die Auftragssumme den Betrag von 500 € voraussichtlich übersteigen wird.

Aufträge können freihändig nach den Kleinvertragspreisen (KVP) vergeben werden. Die Vergabe nach KVP ersetzt nur die formlose Preisumfrage und kann bis zu einer Wertgrenze von 10.000 € erfolgen.

Das Fachamt hat über beabsichtigte Beschränkte Ausschreibungen gem. § 19 Abs.5 VOB/A ab einem voraussichtlichen Auftragswert von 25.000 € ohne Umsatzsteuer auf der Internetseite der Stadt Norderstedt zu informieren. Die Information erfolgt mittels Formblatt 113 aus dem VHB über die Submissionsstelle fortlaufend, mindestens 7 Kalendertage vor Beginn des Ausschreibungsverfahrens.

Der Abschnitt 2 der VOB (Europaweite Ausschreibung) ist anzuwenden, wenn der geschätzte Gesamtauftragswert der Baumaßnahme bzw. des Bauwerks (alle Bauaufträge für eine bauliche Anlage) den Schwellenwert ohne Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 5 Mio. € erreicht oder überschreitet (EG-Verordnung Nr. 1251/2011 vom 02.12.2011).

3.2.2 VOL (befristete Änderung siehe Anlage 5)

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen,

- a) wenn die Voraussetzungen vorliegen, kann nach § 3 Abs. 3 VOL/A eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb oder nach § 3 Abs. 4 VOL/A eine Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen oder wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 5 VOL/A vorliegen, kann eine Freihändige Vergabe erfolgen

oder

- b) wenn die Wertgrenzen gem. § 2 SHVgVO und § 3 Abs. 6 VOL/A eingehalten werden. Diese betragen z. Z. netto

	Beschränkte Ausschreibung	Freihändige Vergabe	Direktkauf
Lieferungen und Dienstleistungen	bis 50.000 €	bis 25.000 €	bis 500 €

Ein Direktkauf und eine Freihändige Vergabe gem. Ziffer 3.2.2 b gilt als Entscheidung über die Vergabeart.

Wird freihändig vergeben, so ist eine formlose Preisumfrage (Einholung von mindestens drei Angeboten mit schriftlicher Dokumentation) dann vorzunehmen, wenn die Auftragssumme den Betrag von 500 € voraussichtlich übersteigen wird.

Der Abschnitt 2 der VOL (Europaweite Ausschreibung) ist anzuwenden, wenn die geschätzte Netto-Auftragssumme den Schwellenwert in Höhe von derzeit 200.000 € erreicht oder überschreitet (EG-Verordnung Nr. 1251/2011 vom 02.12.2011).

3.2.3 VOF

Vergabe von freiberuflichen Leistungen

Die VOF findet bis zur Wertgrenze von derzeit 200.000 € keine Anwendung.

Wenn die geschätzte Netto-Auftragssumme diesen Schwellenwert erreicht oder überschreitet, hat eine europaweite Ausschreibung in Anwendung der VOF zu erfolgen (EG-Verordnung Nr. 1251/2011 vom 02.12.2011).

3.2.4 Besondere Regelungen

Papierlieferungen, Brennstoffe, Betriebsstoffe und ähnliche Waren sind nach vorheriger Preisumfrage zu Tagespreisen zu vergeben.

Reparaturen an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Werden bei nach Preisumfrage vergebenen und bereits begonnenen Reparaturaufträgen weitere Mängel oder Defekte festgestellt, muss für den Mehrauftrag keine neue Preisumfrage durchgeführt werden, wenn der Wert 100 v.H. der beauftragten Summe nicht überschreitet.

3.3 Auswahl der Unternehmerinnen und Unternehmer

Bei der Beschränkten Ausschreibung und der Freihändigen Vergabe soll, soweit es zweckmäßig oder zur Erkundung des Bieterpreises notwendig ist, ein Öffentlicher Teilnehmerwettbewerb vorangehen. Er ist durchzuführen, wenn es sich um die Ermittlung der Preise für Jahresverträge handelt. Dieser soll in den Bekanntmachungsblättern erscheinen.

Zu Lieferungen und Leistungen werden nur in fachlicher und sachlicher Beziehung zuverlässige (geeignete) Unternehmerinnen oder Unternehmer zugelassen. Die für die Vergabe entscheidungsbefugte Stelle entscheidet zu Beginn der Ausschreibung im Vergabevermerk jeweils nach pflichtgemäßem Ermessen darüber, welche Nachweise im Sinne von § 6 Abs. 3 VOB/A, § 6 Abs. 3 VOL/A bzw. § 5 VOF die Bewerber und Bewerberinnen beizubringen haben.

Aufträge im Wert von über 10.000 € sind nur an solche Unternehmerinnen bzw. Unternehmer und freiberuflich Tätige zu vergeben, die eine schriftliche Erklärung des Inhalts abgeben, dass

- sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der erhobenen Steuern sowie zur Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Anforderungen erfüllen
- keine illegal Beschäftigten eingesetzt werden
- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz nicht vorliegen.

Bei Auftragssummen ab 30.000 € wird für die Bieterin / den Bieter, die / der den Zuschlag erhalten soll, vom Fachamt zusätzlich zur Eigenerklärung der Bieterin / des Bieters eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a der Gewerbeordnung beim Bundeszentralregister angefordert.

Bei Vergabe eines Auftrages an eine Unternehmerin oder einen Unternehmer (Auftragnehmerin / Auftragnehmer) sind die Bescheinigungen und Erklärungen nicht nur von diesen, sondern auch von den Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmern (Subunternehmerinnen oder Subunternehmern) anzufordern.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmerinnen und Nachunternehmern ist § 14 Abs. 4 MFG zu berücksichtigen.

Bei Freihändigen Vergaben von Aufträgen ist darauf hinzuweisen, dass der Zuschlag nur einer Bewerberin oder einem Bewerber erteilt wird, die oder der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Bei förmlichen Verfahren erfolgt dieser Hinweis über die entsprechenden Verdingungsunterlagen.

Für den Fall der Abgabe einer unrichtigen Erklärung oder bei einer Preisabsprache hat die Stadt sich vorzubehalten, vom Vertrage zurückzutreten. Ferner sind Unternehmen, die derartige unrichtige Erklärungen abgeben oder mangelhafte Lieferungen oder Leistungen erbracht haben, in der Regel für zwei Jahre von Lieferungen und Leistungen an die Stadt auszuschließen. Für den Fall einer Preisabsprache ist ferner neben einem eventuellen Schadenersatz eine Vertragsstrafe in Höhe von 5 % der Angebotssumme zu vereinbaren, es sei denn, dass eine andere Schadenshöhe nachgewiesen wird. Dieses ist in die Vergabeunterlagen aufzunehmen.

Wenn bei Öffentlichen Ausschreibungen vor dem Eröffnungstermin erkennbar wird, dass die Zahl der Angebote für eine ausreichende Auswahl zu gering sein wird, soll das ausschreibende Fachamt /der ausschreibende Eigenbetrieb während der Ausschreibungsfrist leistungsfähige Unternehmen zur Mitbeteiligung auffordern. Diese Mitteilung erfolgt für die Stadtverwaltung über die Submissionsstelle.

Bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben soll unter den Bewerberinnen und Bewerbern möglichst gewechselt werden.

3.4 Bekanntmachungen

- a) Öffentliche Ausschreibungen, Beschränkte Ausschreibungen mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, Freihändige Vergaben mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachungen sind in den öffentlichen Bekanntmachungsblättern (s. § 16 Hauptsatzung) bekannt zu geben. Von der Möglichkeit einer verkürzten Bekanntmachung kann Gebrauch gemacht werden. Darüber hinaus können sie im "Submissions- Anzeiger", im „bi- Bauwirtschaftliche Informationen“ und im „Sub-Report“ veröffentlicht werden. Es erfolgt immer eine Veröffentlichung auf den städtischen Internet-Seiten und auf www.bund.de gem. § 12 Abs. 1 VOL/A und VOB/A.
- b) Ansonsten sind die Festlegungen nach pflichtgemäßem Ermessen durch die Submissionsstelle gemeinsam mit dem Fachamt zu treffen. Dabei ist insbesondere den Bestimmungen hinsichtlich des Umfangs der in den Bekanntmachungen enthaltenen Angaben, den §§ 12 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A und 12 Abs. 2 VOL/A Rechnung zu tragen. Hierzu treffen die Leitungen der Eigenbetriebe eine analoge Regelung, die schriftlich zu dokumentieren ist.

3.5 Behandlung der Angebote

3.5.1 Ausgabe der Angebotsunterlagen

Bei Ausgabe der Angebotsunterlagen durch die Submissionsstelle wird ein weißer Aufkleber mit rotem Aufdruck beigelegt. Die Bieterinnen bzw. Bieter werden angehalten, den Angebotsumschlag mit diesem Aufkleber zu kennzeichnen, damit diese durch die den Posteingang bearbeitende Stelle sofort als Angebot erkannt werden können.

3.5.2 Öffnung der Angebote

Die Submission erfolgt grundsätzlich in den Räumen des Rathauses der Stadt Norderstedt bzw. in den Räumen der Eigenbetriebe.

Sofort nach Eingang der Angebote einer Beschränkten oder Öffentlichen Ausschreibung hat die den Posteingang bearbeitende Stelle die Umschläge ungeöffnet mit dem Eingangsstempel, Datum, Uhrzeit und Handzeichen zu versehen und sofort an die Submissionsstelle weiterzuleiten. Bis zum Eröffnungstermin sind sie von dieser ungeöffnet unter Verschluss zu halten.

Die Angebote werden am Eröffnungstermin von der Verhandlungsleiterin oder dem Verhandlungsleiter in Gegenwart einer / eines weiteren Bediensteten des Auftraggebers geöffnet.

Die Angebotsunterlagen sind mit Datumsstempel und Handzeichen der Verhandlungsleiterin / des Verhandlungsleiters zu versehen und zu perforieren. Die wesentlichen Teile des Angebotes sind zu kennzeichnen. Über die Eröffnung ist eine Niederschrift zu fertigen.

3.5.3 Prüfung der Angebote

Ergeben sich nach Prüfung der Angebote Bedenken gegen das ganze Ausschreibungsergebnis (z.B. Verdacht von Preisabsprachen), ist die Entscheidung der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters über die Zentrale Steuerung notwendig.

Bei Eigenbetrieben erfolgt in diesen Fällen eine Entscheidung durch die Leitung des Eigenbetriebes.

3.5.4 Wirtschaftliche Prüfung und Wertung der Angebote durch die Fachämter

Über die Angebote ist ein Preisspiegel (Einheitspreis- und Summenpreisspiegel) zu fertigen.

Die Fachämter nehmen die wirtschaftliche Prüfung und die Wertung der Angebote vor. Sie prüfen die Unterlagen auf Auffälligkeiten, Änderungen und Ergänzungen. Bei Verdachtsfällen ist die Entscheidung der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters über die Zentrale Steuerung einzuholen. Bei Eigenbetrieben erfolgt in diesen Fällen eine Entscheidung durch die Leitung des Eigenbetriebes.

Nach dem Erlass des Innenministeriums vom 07.09.2009 (IV 665 – 517.21) ist bei Bauleistungen in jedem Fall eine schriftliche Aufklärung erforderlich, soweit das niedrigste Angebot um 10 vom Hundert oder mehr vom folgenden abweicht.

3.5.5 Aufbewahrungsfristen

Vergabevorgänge sind mindestens sieben Jahre ab Ende des Jahres, in dem der Vertrag abläuft, aufzubewahren.

Die Aufbewahrungsfrist ist im Einzelfall zu verlängern, wenn dies zum Nachweis von Rechten (insbesondere von Gewährleistungsansprüchen) erforderlich ist.

Haupt- und Nebenangebote der 2. und 3. platzierten Bieter sind bis zum Ablauf der Baumaßnahme / des Vertrags aufzubewahren.

4 Auftragsvergabe

4.1 Entscheidungsbefugnis

Über die Vergabe von Aufträgen entscheiden die gemäß [Anlage 4](#) aufgeführten Gremien bzw. Personen im Rahmen der festgelegten Wertgrenzen.

Sofern weitergehende Befugnisse übertragen werden sollen, bedürfen sie der Zustimmung der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters. Die Vorlage erfolgt über die Zentrale Steuerung.

Die Leitungen der Eigenbetriebe legen die Befugnisse im Rahmen ihrer Zuständigkeit innerhalb des Eigenbetriebes fest. Die Festlegung ist schriftlich zu dokumentieren und der Oberbürgermeisterin / dem Oberbürgermeister zur Kenntnis vorzulegen.

4.2 Auftragserteilung

Auftragserteilungen sind Verpflichtungserklärungen. Die Unterschriftsbefugnis für diese Verpflichtungserklärungen regelt die DA 11/12.

Auftragserteilungen und sonstige Vereinbarungen haben stets schriftlich zu erfolgen. Mündlich dürfen Aufträge nur erteilt werden, wenn Gefahr im Verzuge ist. Sie sind unverzüglich schriftlich zu bestätigen.

Die Unterzeichnung durch den Auftragnehmer bei Lieferung und Leistungen, Bauleistungen und freiberuflichen Leistungen bis zu einem Auftragsvolumen von 50.000 € kann unterbleiben. Schriftformerfordernisse an spezielle Abrechnungsvorschriften (z.B. HOAI) bleiben hiervon unberührt.

4.3 Nachtragsaufträge

Nachtragsaufträge im Sinne dieser Dienstanweisung sind Erweiterungen von bereits erteilten Aufträgen, die z. B. aus Änderungen der Massen oder Ausführungsart erforderlich sind.

Nachtragsaufträge können von den Vergabeberechtigten freihändig erteilt werden, wenn sie sich innerhalb der Wertgrenzen über die Entscheidungsbefugnisse gemäß [Anlage 4](#) bzw. innerhalb der Eigenbetriebe nach deren Festlegung befinden oder 20 v.H. der zunächst festgelegten Auftragssummen nicht überschreiten und diese Mehrkosten durch entsprechende Einsparungen innerhalb dieser Maßnahme oder aus der im Kostenvoranschlag für Unvorhergesehenes bereitgestellten Summe gedeckt werden können.

Für Nachtragsaufträge gilt das Verfahren der Freihändigen Vergabe ohne Preisumfrage.

4.4 Sicherheiten für die Vertragserfüllung und Gewährleistung

Auf Sicherheitsleistungen soll nach § 9 Abs. 4 VOL/A ganz oder teilweise verzichtet werden, es sei denn, sie erscheinen ausnahmsweise für die sach- und fristgemäße Durchführung der verlangten Leistung notwendig. Die Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag soll fünf vom Hundert der Auftragssumme nicht überschreiten.

Auf Sicherheitsleistung soll nach § 9 Abs. 7 VOB/A ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn Mängel der Leistung voraussichtlich nicht eintreten. Unterschreitet die Auftragssumme 250.000 € ohne Umsatzsteuer, ist auf Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung und in der Regel auf die Sicherheitsleistung für die Mängelansprüche zu verzichten. Bei beschränkter Ausschreibung sowie bei Freihändiger Vergabe sollen Sicherheitsleistungen in der Regel nicht verlangt werden.

Das Fachamt hat jeweils zu prüfen, ob es notwendig ist, Sicherheiten zu fordern. Dies ist zu Beginn des Vergabeverfahrens im Vergabevermerk zu dokumentieren.

Von der Submissionsstelle ist das Vergabeverfahren daraufhin mit den erforderlichen Anpassungen durchzuführen.

5 Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes

5.1 Vergabeart

Alle Vorgänge bezüglich Vergaben, sofern nicht öffentlich ausgeschrieben oder im Offenen Verfahren vergeben wird, sind dem Rechnungsprüfungsamt vor der Entscheidung über die Art der Ausschreibung im Original vorzulegen:

VOL und VOB ab 25.000 €

VOF ab 200.000 €

5.2 Submission

Submissionstermine sind dem Rechnungsprüfungsamt rechtzeitig mitzuteilen. Dem Rechnungsprüfungsamt ist Gelegenheit zur Teilnahme an diesen Terminen zu geben.

5.3 Vergabeentscheidung

Alle Vorgänge bezüglich Vergaben sind dem Rechnungsprüfungsamt vor Entscheidung über die Auftragsvergabe im Original vorzulegen:

VOL und VOB ab 25.000 €

VOF ab 200.000 €

6 Vergabe für die Gemeinde Ellerau

Aufgrund der Ermächtigung des Bürgermeisters der Gemeinde Ellerau vom 11. September 2007 gelten die festgelegten Befugnisse gemäß Anlage 4 dieser Dienstanweisung bei Vergaben für die Gemeinde Ellerau in folgendem Rahmen (entsprechend den Regelungen der Hauptsatzung Ellerau):

1. Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 30.000 €
2. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 30.000 €

Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit bei den politischen Gremien der Gemeinde Ellerau gemäß Hauptsatzung Ellerau.

Bei Vergaben für die Gemeinde Ellerau besteht keine Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Norderstedt.

7 Inkrafttreten

Diese Dienstanweisung – einschließlich aller Anlagen – tritt am 21.12.2012 in Kraft. Gleichzeitig treten die Vergabeordnung vom 04. April 2012 und die Vergabeordnung Ellerau vom 01. Oktober 2007 sowie alle Einzelanweisungen außer Kraft.

Norderstedt, den 21.12.2012

Hans-Joachim Grote
- Oberbürgermeister -

Anlage 1 – Vergabevermerk für freihändige Vergabe

(zum Ausdrucken und Speichern im Intranet /Infos der Fachbereiche /Submissionsstelle)

Stadt Norderstedt	Vergabevermerk für freihändige Vergaben	<input type="checkbox"/> Bauleistung <input type="checkbox"/> Liefer-/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> freiberufl. Dienstl.
--------------------------	--	--

Das Vergabeverfahren ist gemäß den §§ 20 VOB/A, § 20 EG VOB/A, 20 VOL/A, 24 EG VOL/A und 12 VOF von Anbeginn fortlaufend mit diesem Vergabevermerk und weiteren geeigneten Unterlagen zu dokumentieren, so dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die einzelnen Maßnahmen sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen festgehalten wird. Die Dienstanweisung über nachhaltige Beschaffung (DA 15/ 02) in der jeweils geltenden Fassung ist zu beachten.

Maßnahme:	Amt :
	FB:
	zust. Sachbearb.:
Leistung:	

geschätzte Auftragssumme : Netto	EUR
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung bei Produktkonto/Finanzkonto:	
Ausführungs- / Lieferfristen:	
gewählte Vergabeart nach <input type="checkbox"/> VOB <input type="checkbox"/> VOL <input type="checkbox"/> VOF	

Vergabeart
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe mit Preisumfrage gemäß den Wertgrenzen für VOB + VOL <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe mit Preisumfrage aus sonstigen Gründen nach § 3 Abs.5 VOB/A + VOL/A <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe ohne Preisumfrage (ist unten umfassend zu begründen) <input type="checkbox"/> EU – Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung / Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> EU – Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung / Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> freiberufl. Dienstl. ohne Anwendung der VOF

Wahl der Vergabeart	<input type="checkbox"/> nach den Wertgrenzen der Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung (SHVgVO) bzw. ab dem EU- Schwellenwert gemäß § 2 Vergabeverordnung (VgV) <input type="checkbox"/> Abweichung von der vorgesehenen Vergabeart gem. SHVgVO, Begründung:
Auswahl Bieterkreis:	_____
<input type="checkbox"/> F/L/Z – Prüfung liegt vor	<input type="checkbox"/> weitere Erläuterungen / Ergänzungen auf gesondertem Blatt

zuständiger Sachbearbeiter:	Datum und Unterschrift
Kenntnisnahme des Rechnungsprüfungsamtes:	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Fachbereichs- / oder Amtsleiters: Ja / Nein	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Dezernenten / Oberbürgermeister: Ja / Nein	Datum und Unterschrift

für Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung / Teilnahmewettbw.

Vergabenummer: _____

Öffentliche Bekanntmachung	Tag der Absendung der Bekanntmachung:	
	Tag der Veröffentlichung:	

Bewerbungsfrist (Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, Verhandlungsverf. mit Bekanntmachung / Teilnahmewettbewerb, Wettbewerblicher Dialog mit Bekanntmachung,) Kalendertage, bis:	
--	--

Aufgrund von Anfragen/Hinweisen von Bewerbern zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen alle Bewerber vor Ablauf der Angebotsfrist entsprechend informiert	
---	--

Angebotsfrist bzw. Abgabetermin:	(Datum)	
Öffnung der Angebote	(Datum / Uhrzeit)	

nach Durchführung der Ausschreibung und des Eröffnungstermins durch die Submissionsstelle zurück an den Sachbearbeiter, Submissionsprotokoll und ggfs. Auffälligkeiten-Protokoll liegen bei:	Datum, Unterschrift
--	---------------------

Wertungsübersicht – Hauptangebot, ohne Lose

Wertungsübersicht in Losen, s. Anlage 1

Nr.	Firmenname und Ort	geprüfte Angebotssumme Euro / Netto		ausschlaggebend für			
				Auftragserteilung		Nichtberücksichtigung bzw. Ausschluss	
		Hauptangebot	Nebenangebot	Preis	andere Kriterien	Preis	andere Kriterien
1				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
5				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
6				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
8				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Vergabevorschlag - Hauptangebot, ohne Lose Vergabevorschlag in Losen, s. Anlage 1

Auf das Hauptangebot das Nebenangebot / den Änderungsvorschlag
 vom der Firma

soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf

<input type="checkbox"/> Preis	<input type="checkbox"/> Fristen	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen
<input type="checkbox"/> Qualität	<input type="checkbox"/> Funktionalität	<input type="checkbox"/> Technische Beratung
<input type="checkbox"/> Gestaltung	<input type="checkbox"/> Konstruktion	<input type="checkbox"/> Wartung
<input type="checkbox"/> Folgekosten	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	<input type="checkbox"/> Rentabilität

Auftragssumme - voraussichtliche Abrechnungssumme	EUR
Angebotssumme netto	
v.H. Preisnachlass	
Zwischensumme	
v.H. Mehrwertsteuer	
Auftragssumme brutto	

gewährtes Skonto:

Aufhebung / Verzicht auf die Auftragsvergabe

Die Ausschreibung wird <input type="checkbox"/> vollständig aufgehoben <input type="checkbox"/> auf die Vergabe des Auftrages wird verzichtet (Begründung s. unten oder Anlage)	auf Grund von <input type="checkbox"/> § 17 EG Abs. 1 Nr. 1 VOB/A <input type="checkbox"/> § 17 EG Abs. 1 Nr. 2 VOB/A <input type="checkbox"/> § 17 EG Abs. 1 Nr. 3 VOB/A <input type="checkbox"/> § 20 EG Abs.1 a) VOL/A <input type="checkbox"/> § 20 EG Abs.1 b) VOL/A <input type="checkbox"/> § 20 EG Abs.1 c) VOL/A <input type="checkbox"/> § 20 EG Abs.1 d) VOL/A
--	---

Begründung / Schwerwiegende Gründe sind:

Norderstedt, den

.....
 Unterschrift der Sachbearbeiterin/des Sachbearbeiters

Stellungnahme der Rechnungsprüfung

- gesehen
- geprüft
- siehe beigefügten Vermerk vom.....

.....
Datum

.....
Unterschrift

Vergabeentscheidung

Über die Auftragsvergabe entscheidet gem. Nr. 4 der DA 11.09:

- Auftragserteilung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Aufhebung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Auftragserteilung soll nicht gem. Vergabevorschlag erfolgen
-

.....
Datum, Unterschrift

Bieterinformation über Aufhebung bzw. Verzicht

Bieterbenachrichtigung über Aufhebung der Ausschreibung bzw. Verzicht der Auftragsvergabe gem. § 17 EG VOB/A, § 20 EG VOL/A am:

Mitteilung über Verzicht auf Auftragsvergabe an EU-Amtsblatt :

Bieterinformation vor Zuschlagserteilung (national: bei VOB, EU-weit: VOL + VOB)

Die nicht berücksichtigten Bieter wurden über den Namen des Bieters, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll und die Gründe für die Nichtberücksichtigung informiert (spätestens 14 Kalendertage vor Zuschlagserteilung gerechnet vom Tag nach Absendung).

Aufgabe bei der Post am:

Frühester Termin der Auftragserteilung am:

Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung erfolgte mit Auftrag vom:

Mitteilung über vergebene Aufträge an EU-Amtsblatt gem. § 23 EG VOL/A + § 18 EG VOB/A am:

Veröffentlichung der Information über vergebene Aufträge

gem. § 8 a SHVgVO (VOL)

§ 8 a SHVgVO (VOB)

wurde an die Submissionsstelle weitergeleitet am:

Anlage 1 zum Vergabevermerk Freihändige Vergabe

Wertungsübersicht – in Losen

Nr.	Firmenname und Ort	Los 1	Los 2	Los 3	Los 4	ausschlaggebend für			
						Preis	andere Kriterien	Preis	andere Kriterien
1						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Preis	andere Kriterien
2						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Preis	andere Kriterien
3						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Preis	andere Kriterien
4						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Preis	andere Kriterien
5						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Preis	andere Kriterien

Vergabevorschlag – Lose

Auf <input type="checkbox"/> das Los - Nr. 1	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 2	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 3	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 4	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma

soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf

<input type="checkbox"/> Preis	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Fristen	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Qualität	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Funktionalität	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Technische Beratung	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Gestaltung	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Konstruktion	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Wartung	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Folgekosten	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Rentabilität	Los – Nr.:

Auftragssumme – voraussichtliche Abrechnungssumme

Los	Firmenname	Angebotssumme – netto	Preisnachlass	v.H.	Zwischensumme	Mehrwertsteuer	v.H.	Angebotssumme – brutto
1								
2								
3								
4								

Anlage 2 – Vergabevermerk für beschränkte Ausschreibung

(zum Ausdrucken und Speichern im Intranet / Infos der Fachbereiche /Submissionsstelle)

Stadt Norderstedt	Vergabevermerk für beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Bauleistung <input type="checkbox"/> Liefer-/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> freiberufl. Dienstl.
--------------------------	---	---

Das Vergabeverfahren ist gemäß den §§ 20 VOB/A, § 20 EG VOB/A, 20 VOL/A, 24 EG VOL/A und 12 VOF von Anbeginn fortlaufend mit diesem Vergabevermerk und weiteren geeigneten Unterlagen zu dokumentieren, so dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die einzelnen Maßnahmen sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen festgehalten wird. Die Dienstanweisung über nachhaltige Beschaffung (DA 15/ 02) in der jeweils geltenden Fassung ist zu beachten.

Maßnahme:	Amt :
	FB:
	zust. Sachbearb.:
Leistung:	

geschätzte Auftragssumme : Netto	EUR
----------------------------------	------------

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung bei Produktkonto/Finanzkonto:

Ausführungs- / Lieferfristen:

gewählte Vergabeart nach VOB VOL VOF

Vergabeart

- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb gemäß den Wertgrenzen
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb aus sonstigen Gründen gem. § 3 Abs.3 Nr.2+3 und Abs.4 VOB/A oder § 3 Abs.4 VOL/A
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. § 3 Abs.3 VOL/A oder § 3 Abs. 4 VOB/A
- EU – Nichtoffenes Verfahren
- EU - Wettbewerblicher Dialog (mit Bekanntmachung)
- EU - Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb (VOF)

Bei Beschränkter Ausschreibung gem. § 19 Abs. 5 VOB, ab einer Auftragssumme von 25.000 € netto erfolgte die Vorinformation der Bieter über die Submissionssstelle im Internet ab:

Losweise Vergabe Ja Nein Zahl der Lose:

Wahl der Vergabeart nach den Wertgrenzen der Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung (SHVgVO) bzw. ab dem EU- Schwellenwert gemäß § 2 Vergabeverordnung (VgV)
 Abweichung von der vorgesehenen Vergabeart gem. SHVgVO, Begründung:

Auswahl Bieterkreis, wenn keine öffentliche Bekanntmachung:

F/L/Z – Prüfung liegt vor

weitere Erläuterungen / Ergänzungen auf gesondertem Blatt

zuständiger Sachbearbeiter:	Datum und Unterschrift
Kenntnisnahme des Rechnungsprüfungsamtes:	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Fachbereichs- / oder Amtsleiters: Ja / Nein	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Dezernenten / Oberbürgermeister: Ja / Nein	Datum und Unterschrift

Eignungsnachweise und andere Unterlagen, die von den Bietern mit ihrem Angebot / dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind:

Vergaben nach VOB

Nachweis / Erklärungen, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind (nur BA mit Teilnahmewettbewerb):

keine

Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“
(nur für Teilnahmewettbewerbe + Wettbewerbliche Dialoge)

Nachweise / Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Formblatt „Aufgliederung der Einheitspreise“
folgende Pos. des Leistungsverzeichnisses sollen aufgliedert werden:

nein

Formblatt „Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme“ /
„Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation“ (ist immer Bestandteil, wenn nicht mit „nein“ ausgewählt wird)

nein

Vergaben nach VOL

Erklärungen über Ausschluss nach § 21 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, § 6 Arbeitnehmer-Entsendegesetz und der Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung
weitere Nachweise / Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Vergaben nach VOF

Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Nebenangebote

Nebenangebote, die in technischer Hinsicht von der Leistungsbeschreibung abweichen sind

- zugelassen nicht zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Sind an die Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt:

(bei EU-weiten Ausschreibungen müssen immer Mindestanforderungen gestellt werden)

- Nein
 Ja, folgende:

Zuschlagskriterien

- für Hauptangebote und zugelassene Nebenangebote
- bei VOL, VOF + europaweiten VOB Ausschreibungen

1.	Gewichtung:
2.	Gewichtung:
3.	Gewichtung:
4.	Gewichtung:
5.	Gewichtung:

Sicherheiten

Vergaben nach VOB

Sollen unter Beachtung von Nr. 4.4 der DA 11/09 Sicherheiten für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. u. für Mängelansprüche 3 v.H. gefordert werden?

- Nein
 Ja, Begründung:

Vergaben nach VOL

Sollen unter Beachtung von Nr. 4.4 der DA 11/09 Sicherheiten für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. gefordert werden?

- Nein
 Ja, Begründung:

Zuschlagsfrist

Die Zuschlagsfrist soll von 30 Kalendertagen auf bzw. bis zum verlängert werden, weil

Verlängerung der Zahlungsfrist für Schlussrechnungen

Soll von der in § 16 Abs.3 Nr.1 VOB/B enthaltenen Möglichkeit einer –ausnahmsweise- Verlängerung der Zahlungsfrist von 30 Kalendertagen Gebrauch gemacht werden?

Ja, auf insges. Kalendertage (max. 60 Tage)

Nein

Begründung für die Verlängerung

- Submissionsstelle –

Eingang am:

Vergabenummer:

Öffentliche Bekanntmachung	Tag der Absendung der Bekanntmachung:	
	Tag der Veröffentlichung:	

Tag von/ bis zu dem die Verdingungsunterlagen angefordert werden konnten: (Öffentliche Ausschreibung, Offenes Verfahren)	
Bewerbungsfrist (Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmew., Wettbewerblicher Dialog mit Bekanntmachung, Verhandlungsverfahren mit Bekanntm./Teilnahmew.) Kalendertage, bis:	
Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe: (Beschränkte Ausschreibung mit/ohne Teilnahmewettbewerb, Nichtoffenes Verfahren mit/ohne Teilnahmew., Verhandlungsverfahren mit/ohne Bekanntm./Teilnahmew., Wettbewerblicher Dialog)	

Aufgrund von Anfragen/Hinweisen von Bewerbern zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen alle Bewerber vor Ablauf der Angebotsfrist entsprechend informiert	
---	--

Angebotsfrist bzw. Abgabetermin:	(Datum)	
Öffnung der Angebote	(Datum / Uhrzeit)	
Ablauf der Zuschlagsfrist:	(Datum)	

nach Durchführung der Ausschreibung und des Eröffnungstermins durch die Submissionsstelle zurück an den Sachbearbeiter, Submissionsprotokoll und ggfs. Auffälligkeiten-Protokoll liegen bei:	Datum, Unterschrift
---	---------------------

- Wertung durch die Fachämter -

Folgende Erklärungen und Nachweise wurden nicht mit dem Angebot vorgelegt und werden nachgefordert:

Firma	Nachweis / Erklärung	Frist bis	Eingang

Wertungsübersicht – Hauptangebot, ohne Lose							
<input type="checkbox"/> Wertungsübersicht in Losen, s. Anlage 1							
Nr.	Firmenname und Ort	ausschlaggebend für					
		geprüfte Angebotssumme Euro / Netto		Auftragserteilung		Nichtberücksichtigung bzw. Ausschluss	
		Hauptangebot	Nebenangebot	Preis	andere Kriterien	Preis	andere Kriterien
1				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
5				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
6				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
8				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
9				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
13				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
14				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

weitere Firmen sind auf einem gesonderten Blatt aufgeführt

Ablauf der Zuschlagsfrist:	
Ablauf der Zuschlagsfrist bei Verlängerung:	
Begründung für die Verlängerung der Zuschlagsfrist:	
Benachrichtigung der Bieter erfolgte am:	

Vergabevorschlag - Hauptangebot, ohne Lose			<input type="checkbox"/> Vergabevorschlag in Losen, s. Anlage 1
Auf	<input type="checkbox"/> das Hauptangebot	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot / den Änderungsvorschlag	
vom	der Firma		
soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf			
<input type="checkbox"/> Preis	<input type="checkbox"/> Fristen	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen	
<input type="checkbox"/> Qualität	<input type="checkbox"/> Funktionalität	<input type="checkbox"/> Technische Beratung	
<input type="checkbox"/> Gestaltung	<input type="checkbox"/> Konstruktion	<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Folgekosten	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	<input type="checkbox"/> Rentabilität	

Eignung des Bieters
Die Eignung des Bieters wird bestätigt.
<input type="checkbox"/> Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
<input type="checkbox"/> gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
<input type="checkbox"/> Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zur Eignung liegen vor.
<input type="checkbox"/> Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
<input type="checkbox"/> Auf die Vorlage folgender Nachweise
wurde verzichtet , weil

Stellungnahme der Rechnungsprüfung

- gesehen
- geprüft
- siehe beigefügten Vermerk vom.....

.....
Datum

.....
Unterschrift

Vergabeentscheidung

Über die Auftragsvergabe entscheidet gem. Nr. 4 der DA 11.09:

- Auftragserteilung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Aufhebung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Auftragserteilung soll nicht gem. Vergabevorschlag erfolgen
-

.....
Datum, Unterschrift

Bieterinformation über Aufhebung bzw. Verzicht

Bieterbenachrichtigung über Aufhebung gem. § 17 + § 17 EG VOB/A, § 17 + § 20 EG VOL/A, § 14 VOF am:

Mitteilung über Verzicht auf Auftragsvergabe an EU-Amtsblatt am:

Bieterinformation vor Zuschlagserteilung (national: bei VOB, EU-weit: VOL + VOB + VOF)

Die nicht berücksichtigten Bieter wurden über den Namen des Bieters, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll und die Gründe für die Nichtberücksichtigung informiert (spätestens 14 Kalendertage vor Zuschlagserteilung gerechnet vom Tag nach Absendung).

Aufgabe bei der Post am:

Frühester Termin der Auftragserteilung am:

Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung erfolgte mit Auftrag vom:

Mitteilung über vergebene Aufträge an EU-Amtsblatt gem. § 23 EG VOL/A + § 18 EG VOB/A + § 14 VOF am:

Veröffentlichung der Information über vergebene Aufträge

- gem. § 8 a SHVgVO (VOL)
- § 8 a SHVgVO (VOB)

wurde an die Submissionstelle weitergeleitet am:

Anlage 1 zum Vergabevermerk beschränkte Ausschreibung

Wertungsübersicht – in Losen

Nr.	Firmenname und Ort	Los 1	Los 2	Los 3	Los 4	ausschlaggebend für		
						Preis	andere Kriterien	Preis
1						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nichtberücksichtigung bzw. Auschluss
2						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	andere Kriterien
3						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Vergabevorschlag – Lose

Auf <input type="checkbox"/> das Los - Nr. 1	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 2	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 3	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma
<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 4	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los – Nr.	vom	der Firma

soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf

<input type="checkbox"/> Preis	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Fristen	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Qualität	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Funktionalität	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Technische Beratung	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Gestaltung	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Konstruktion	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Wartung	Los – Nr.:
<input type="checkbox"/> Folgekosten	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	Los – Nr.:	<input type="checkbox"/> Rentabilität	Los – Nr.:

Auftragssumme – voraussichtliche Abrechnungssumme

Los	Firmenname	Angebotssumme – netto	Preisnachlass	v.H.	Zwischensumme	Mehrwertsteuer	v.H.	Angebotssumme – brutto
1								
2								
3								
4								

Eignung der Bieter

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 1

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 2

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 3

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 4

wurde verzichtet, weil

Anlage 3 – Vergabevermerk für öffentliche Ausschreibung

(zum Ausdrucken und Speichern im Intranet /Infos der Fachbereiche / Submissionstelle)

Stadt Norderstedt	Vergabevermerk für öffentl. Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Bauleistung <input type="checkbox"/> Liefer-/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> freiberufl. Dienstl.
--------------------------	--	---

Das Vergabeverfahren ist gemäß den §§ 20 VOB/A, § 20 EG VOB/A, 20 VOL/A, 24 EG VOL/A und 12 VOF von Anbeginn fortlaufend mit diesem Vergabevermerk und weiteren geeigneten Unterlagen zu dokumentieren, so dass die einzelnen Stufen des Verfahrens, die einzelnen Maßnahmen sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen festgehalten wird. Die Dienstanweisung über nachhaltige Beschaffung (DA 15/ 02) in der jeweils geltenden Fassung ist zu beachten.

Maßnahme:	Amt :
	FB:
	zust. Sachbearb.:
Leistung:	

geschätzte Auftragssumme : Netto	EUR
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung bei Produktkonto/Finanzkonto:	
Ausführungs- / Lieferfristen:	
gewählte Vergabeart nach <input type="checkbox"/> VOB <input type="checkbox"/> VOL <input type="checkbox"/> VOF	

Vergabeart
<input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> EU - Offenes Verfahren <input type="checkbox"/> EU - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VOF)
Losweise Vergabe <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Zahl der Lose:

Wahl der Vergabeart:
<input type="checkbox"/> nach dem Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung <input type="checkbox"/> nach den Wertgrenzen der Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung (SHVgVO) bzw. ab dem EU-Schwellenwert gemäß § 2 Vergabeverordnung (VgV)

zuständiger Sachbearbeiter:	Datum und Unterschrift
Kenntnisnahme des Rechnungsprüfungsamtes:	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Fachbereichs- / oder Amtsleiters: Ja / Nein	Datum und Unterschrift
Zustimmung des Dezernenten / Oberbürgermeister: Ja / Nein	Datum und Unterschrift

Eignungsnachweise und andere Unterlagen, die von den Bietern mit ihrem Angebot vorzulegen sind:

Vergaben nach VOB

Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ ist immer Bestandteil

Weitere Nachweise / Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Formblatt „Aufgliederung der Einheitspreise“

folgende Pos. des Leistungsverzeichnisses sollen aufgliedert werden:

nein

Formblatt „Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme“ /
„Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation“
(ist immer Bestandteil, wenn nicht mit „nein“ abgewählt wird)

nein

Vergabe nach VOL

Erklärungen über Ausschluss nach § 21 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, § 6 Arbeitnehmer-Entsendegesetz und der Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung – sind immer Bestandteil

weitere Nachweise / Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Vergabe nach VOF

Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

keine

Nebenangebote

Nebenangebote, die in technischer Hinsicht von der Leistungsbeschreibung abweichen sind

zugelassen nicht zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Sind an die Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt:

(bei EU-weiten Ausschreibungen müssen immer Mindestanforderungen gestellt werden)

Nein

Ja, folgende:

Zuschlagskriterien

- für Hauptangebote und zugelassene Nebenangebote

- bei VOL, VOF + europaweiten VOB Ausschreibungen

1.

Gewichtung:

2.

Gewichtung:

3.

Gewichtung:

4.

Gewichtung:

5.

Gewichtung:

Sicherheiten

Vergaben nach VOB

Sollen unter Beachtung von Nr. 4.4 der DA 11/09 Sicherheiten für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. u. für Mängelansprüche 3 v.H. gefordert werden?

Nein

Ja, Begründung:

Vergaben nach VOL

Sollen unter Beachtung von Nr. 4.4 der DA 11/09 Sicherheiten für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v.H. gefordert werden?

Nein

Ja, Begründung:

Zuschlagsfrist

Die Zuschlagsfrist soll von 30 Kalendertagen auf bzw. bis zum verlängert werden, weil

Verlängerung der Zahlungsfrist für Schlussrechnungen

Soll von der in § 16 Abs.3 Nr.1 VOB/B enthaltenen Möglichkeit einer –ausnahmsweise- Verlängerung der Zahlungsfrist von 30 Kalendertagen Gebrauch gemacht werden ?

Ja, auf insges. Kalendertage (max. 60 Tage)

Nein

Begründung für die Verlängerung

- Submissionsstelle –

Eingang am:

Vergabenummer:

Öffentliche Bekanntmachung	Tag der Absendung der Bekanntmachung:	
	Tag der Veröffentlichung:	

Tag von/ bis zu dem die Verdingungsunterlagen angefordert werden konnten: (Öffentliche Ausschreibung, Offenes Verfahren)	
Bewerbungsfrist (Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmew., Wettbewerblicher Dialog mit Bekanntmachung, Verhandlungsverfahren mit Bekanntm./Teilnahmew.) Kalendertage, bis:	
Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe: (Beschränkte Ausschreibung mit/ohne Teilnahmewettbewerb, Nichtoffenes Verfahren mit/ohne Teilnahmew., Verhandlungsverfahren mit/ohne Bekanntm./Teilnahmew., Wettbewerblicher Dialog)	

Aufgrund von Anfragen/Hinweisen von Bewerbern zu Unklarheiten in den Vergabeunterlagen alle Bewerber vor Ablauf der Angebotsfrist entsprechend informiert	
---	--

Angebotsfrist bzw. Abgabetermin:	(Datum)	
Öffnung der Angebote	(Datum / Uhrzeit)	
Ablauf der Zuschlagsfrist:	(Datum)	

nach Durchführung der Ausschreibung und des Eröffnungstermins durch die Submissionsstelle zurück an den Sachbearbeiter, Submissionsprotokoll und ggfs. Auffälligkeiten-Protokoll liegen bei:	Datum, Unterschrift
---	---------------------

- Wertung durch die Fachämter -

Folgende Erklärungen und Nachweise wurden nicht mit dem Angebot vorgelegt und werden nachgefordert:			
Firma	Nachweis / Erklärung	Frist bis	Eingang

Ablauf der Zuschlagsfrist:	
Ablauf der Zuschlagsfrist bei Verlängerung:	
Begründung für die Verlängerung der Zuschlagsfrist:	
Benachrichtigung der Bieter erfolgte am:	

Wertungsübersicht – Hauptangebot, ohne Lose

Wertungsübersicht in Losen, s. Anlage 1

Nr.	Firmenname und Ort	geprüfte Angebotssumme Euro / Netto		ausschlaggebend für			
		Hauptangebot	Nebenangebot	Auftragserteilung		Nichtberücksichtigung bzw. Ausschluss	
				Preis	andere Kriterien	Preis	andere Kriterien
1				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
5				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
6				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
7				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
8				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
9				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
10				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
11				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
12				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
13				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
14				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
15				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
16				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
17				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
18				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
19				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
20				<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

weitere Firmen sind auf einem gesonderten Blatt aufgeführt

Vergabevorschlag - Hauptangebot, ohne Lose Vergabevorschlag in Losen, s. Anlage 1

Auf das Hauptangebot das Nebenangebot / den Änderungsvorschlag
 vom der Firma

soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf

<input type="checkbox"/> Preis	<input type="checkbox"/> Fristen	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen
<input type="checkbox"/> Qualität	<input type="checkbox"/> Funktionalität	<input type="checkbox"/> Technische Beratung
<input type="checkbox"/> Gestaltung	<input type="checkbox"/> Konstruktion	<input type="checkbox"/> Wartung
<input type="checkbox"/> Folgekosten	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	<input type="checkbox"/> Rentabilität

Eignung des Bieters

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
- gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
- Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zur Eignung liegen vor.
- Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
- Auf die Vorlage folgender Nachweise

wurde verzichtet , weil

Auftragssumme - voraussichtliche Abrechnungssumme	EUR
Angebotssumme netto	
v.H. Preisnachlass	
Zwischensumme	
v.H. Mehrwertsteuer	
Auftragssumme brutto	

gewährtes Skonto:

Vergabeentscheidung

Über die Auftragsvergabe entscheidet gem. Nr. 4 der DA 11.09:

.....

Datum, Unterschrift

- Auftragserteilung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Aufhebung gem. Vergabevorschlag soll erfolgen
- Auftragserteilung soll nicht gem. Vergabevorschlag erfolgen
-

Bieterinformation über Aufhebung bzw. Verzicht

Bieterbenachrichtigung über Aufhebung gem. § 17 + § 17 EG VOB/A, § 17 + § 20 EG VOL/A, § 14 VOF am:

Mitteilung über Verzicht auf Auftragsvergabe an EU-Amtsblatt am:

Bieterinformation vor Zuschlagserteilung (national: bei VOB, EU-weit: VOL + VOB + VOF)

Die nicht berücksichtigten Bieter wurden über den Namen des Bieters, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll und die Gründe für die Nichtberücksichtigung informiert (spätestens 14 Kalendertage vor Zuschlagserteilung gerechnet vom Tag nach Absendung).

Aufgabe bei der Post am:

Frühester Termin der Auftragserteilung am:

Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung erfolgte mit Auftrag vom:

Mitteilung über vergebene Aufträge an EU-Amtsblatt gem. § 23 EG VOL/A + § 18 EG VOB/A + § 14 VOF am:

Veröffentlichung der Information über vergebene Aufträge

gem. § 19 Abs.2 VOL/A

§ 20 Abs.3 VOB/A

wurde an die Submissionsstelle weitergeleitet am:

Veröffentlichung der Information über vergebene Aufträge

gem. § 8 a SHVgVO (VOL)

§ 8 a SHVgVO (VOB)

wurde an die Submissionsstelle weitergeleitet am:

Anlage 1 zum Vergabevermerk öffentliche Ausschreibung

Wertungsübersicht – in Losen							ausschlaggebend für			
							Auftragserteilung		Nichtberücksichtigung bzw. Ausschluss	
Nr.	Firmenname und Ort	Los 1	Los 2	Los 3	Los 4	Preis	andere Kriterien	Preis	andere Kriterien	
1						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
2						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
3						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
4						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		
5						<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Vergabevorschlag – Lose									
Auf	<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 1	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los - Nr.	vom	der Firma					
	<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 2	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los - Nr.	vom	der Firma					
	<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 3	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los - Nr.	vom	der Firma					
	<input type="checkbox"/> das Los - Nr. 4	<input type="checkbox"/> das Nebenangebot/den Änderungsvorschlag zu Los - Nr.	vom	der Firma					
soll der Zuschlag erteilt werden, weil es das wirtschaftlichste ist im Hinblick auf									
<input type="checkbox"/> Preis	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Fristen	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Vergütungsbedingungen	Los - Nr.:				
<input type="checkbox"/> Qualität	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Funktionalität	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Technische Beratung	Los - Nr.:				
<input type="checkbox"/> Gestaltung	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Konstruktion	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Wartung	Los - Nr.:				
<input type="checkbox"/> Folgekosten	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Betriebskosten	Los - Nr.:	<input type="checkbox"/> Rentabilität	Los - Nr.:				

Auftragssumme – voraussichtliche Abrechnungssumme								
Los	Firmenname	Angebotssumme – netto	Preisnachlass	v.H.	Zwischensumme	Mehrwertsteuer	v.H.	Angebotssumme – brutto
1								
2								
3								
4								

Eignung der Bieter

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 1

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 2

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 3

wurde verzichtet, weil

Die Eignung des Bieters wird bestätigt.

- Präqualifiziert lt. Nr. (bei VOB-Vergaben)
 gem. F/L/Z- Prüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
 Die in den Vergabeunterlagen geforderten Eigenerklärungen zu Eignung liegen vor.
 Die zusätzlich geforderten Nachweise liegen vor.
 Auf die Vorlage folgender Nachweise

Los 4

wurde verzichtet, weil

Anlage 4 – Befugnisse nach der Vergabeordnung

Inhalt			Gremien / Mitarbeiter/-innen					
			Ausschuss gem. Zust. Ordnung EURO	Oberbürger- meister/-in EURO	Dezernent /-in EURO	Amtslei- ter/-in EURO	Fachbe- reichs- leiter/-in EURO	Sachbe- arbeiter /-in EURO
Entscheidung über die Art der Ausschreibung	Beschränkte Ausschreibung / nicht offenes Verfahren	VOB ab VOL ab		250.000 125.000				
		VOB bis VOL bis			250.000 125.000	125.000 50.000	75.000 25.000	
	Freihändige Vergabe / Verhandlungsverfahren	VOB ab VOL ab		125.000 25.000				
		VOB bis VOL bis			125.000 25.000	50.000 15.000	25.000 10.000	5.000 5.000
	Direktkauf	VOB bis VOL bis						500 500
Entscheidung über die Auftragsvergabe	Billigste Bieterin / billigster Bieter	VOB ab VOL ab	1 Mio. 150.000					
		VOB bis VOL bis		1 Mio. 150.000	1Mio. 150.000	500.000 75.000	250.000 30.000	125.000 15.000
	nicht an billigsten Bieter / billigste Bieterin	VOB ab VOL ab	100.000 50.000					
		VOB bis VOL bis		100.000 50.000	100.000 50.000	50.000 15.000		
	Freihändige Vergabe / Verhandlungsverfahren	VOB ab VOL ab VOF ab	150.000 50.000 50.000					
		VOB bis VOL bis VOF bis		150.000 50.000 50.000	150.000 50.000 50.000	50.000 25.000	25.000 10.000	10.000 5.000
		Direktkauf	VOB bis VOL bis					500 500
Entscheidung über die Aufhebung einer Ausschreibung	VOF	ab	200.000					
	VOL VOL	ab bis		50.000	50.000	15.000		
	VOB VOB	ab bis		100.000	100.000	50.000		

Anlage 5 – Befristete Änderung der Dienstanweisung 11/09

Aufgrund der Änderung der Schleswig-Holsteinischen Vergabeordnung vom 21. Dez. 2012 gelten zur o. a. Dienstanweisung für die Zeit bis einschließlich 31.12.2013 folgende ergänzende Regelungen:

Die nachfolgenden Wertgrenzen beziehen sich immer auf den Gesamtauftragswert.

3.2.1 VOB – bis 31.12.2013 gültige Änderungen

Vergabe von Bauleistungen,

- a) wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 3 Nr. 2 + 3 und Abs. 4 VOB/A vorliegen, kann eine Beschränkte Ausschreibung erfolgen oder wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 5 VOB/A vorliegen, kann eine Freihändige Vergabe erfolgen
- oder
- b) wenn die Wertgrenzen gem. § 4 Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung eingehalten werden. Diese betragen z. Z. netto

	Beschränkte Ausschreibung	Freihändige Vergabe
ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb	bis 1.000.000 €	bis 100.000 €

Abweichend von § 5 Abs. 2 Satz 4 ist der Verzicht auf eine Bekanntmachung zulässig unterhalb eines geschätzten Auftragswertes von 1.000.000 € bei Bauaufträgen.

Bei Vergaben nach der VOB/A ist bei Beschränkten Ausschreibungen ab einem Auftragswert von 150.000 € und Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 50.000 € nach Zuschlagserteilung über die Vergabe auf der Internetseite der Stadt Norderstedt zu informieren.

Diese Information ist mindestens 6 Monate vorzuhalten und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und E-Mailadresse des Auftraggebers
2. gewähltes Vergabeverfahren
3. Auftragsgegenstand
4. Ort der Ausführung
5. Name des beauftragten Unternehmers

3.2.2 VOL – bis 31.12.2013 gültige Änderungen

Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen,

- a) wenn die Voraussetzungen vorliegen, kann nach § 3 Abs. 3 der VOL/A eine Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb oder nach § 3 Abs. 4 VOL/A eine Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen oder wenn die Voraussetzungen des § 3 Nr. 5 VOL/A vorliegen, kann eine Freihändige Vergabe erfolgen

oder

- b) wenn die Wertgrenzen gem. § 2 Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung eingehalten werden. Diese betragen z. Z. netto

	Beschränkte Ausschreibung	Freihändige Vergabe
Lieferungen und Dienstleistungen	bis 100.000 €	bis 100.000 €

Abweichend von § 5 Abs. 2 Satz 4 ist der Verzicht auf eine Bekanntmachung zulässig unterhalb eines geschätzten Auftragswertes von 100.000 € bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen.

Bei Vergaben nach VOL/A ist ab einem Auftragswert von 25.000 € nach Zuschlagserteilung über die Vergabe auf der Internetseite der Stadt Norderstedt zu informieren.

Diese Information ist mindestens 6 Monate vorzuhalten und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Name, Anschrift, Telefon-, Faxnummer und E-Mailadresse des Auftraggebers
2. gewähltes Vergabeverfahren
3. Auftragsgegenstand
4. Ort der Ausführung
5. Art und voraussichtlicher Umfang der Leistungen
6. voraussichtlicher Zeitraum der Ausführung

Alle anderen Anordnungen der Dienstanweisung 11/09 bleiben unverändert bestehen.